

REGION AREQUIPA PERU KOMPAKT

Überblick

Die Region (Departamento) Arequipa befindet sich im Südwesten Perus und nimmt 4,9 % der Landesfläche ein. Im Osten grenzt sie an die Regionen Puno und Cusco, im Norden an Ica, Ayacucho und Apurimac, im Süden Moquegua und im Westen an den Pazifik.

Wissenswertes

Hauptstadt: Arequipa
Bevölkerung: 1 231 533
Fläche: 63 346 km²
Einwohner: 19,4 pro km²
Distanz zu Lima: 1 029 km

Bruttoinlandsprodukt

2016: 5,3 %
Ø 2007 bis 2016: 6,4 %
Pro Person: 7 754 US Dollar

Wirtschaft

- Landwirtschaft: Reis, Zwiebeln, Knoblauch, stärkehaltiger Mais, Bohnen und Kartoffeln
- Industrie: Getränke, Schafswolle, Alpakafaser, Eisen und Stahl für den Bau
- Bodenschätze: Silber, Gold, Kupfer und Molybdän
- Tourismus: Mönchskloster „Santa Catalina“, Colca-Tal, Majes-Tal, Tal der Vulkane und das Naturschutzgebiet „Salinas y Aguada“

Kontakt

Email: perukompakt@peruconsult.de

Kurzinfo

Zu den beherrschenden Wirtschaftssektoren zählen:

- sonstige Dienstleistungen (43,3%)
- Bergbau (22,9%)
- produzierendes Gewerbe (11,8%)
- Konstruktion (9,1%)

Nach Lima und Callao ist Arequipa die dritt wichtigste Region in Peru. Sie trägt zu 5% der Wirtschaftsleistung bei und die Wirtschaftswachstumsprognosen fallen, verglichen mit dem Landesniveau, überdurchschnittlich aus (ca. 5% positiver).

Die Region ist über verschiedene Straßen mit allen Städten des Landes verbunden. Es gibt ein Zugnetz, das die Städte Juliaca, Puno und Cusco verbindet. Zudem gibt es in Arequipa den Flughafen „Rodríguez Ballón“ mit täglichen Flügen in mehrere peruanische Städte und nach La Paz in Bolivien.

Die Temperaturen variieren zwischen 12 und 29° C, je nach Topographie.

SWOT – Analyse

Stärken

- Wachstum über dem Landesdurchschnitt
- strategischer Standort zwischen Brasilien, Bolivien und Pazifik
- Bergbauzentrum
- direkter Zugang zum Pazifik mit 2 Seehäfen

Chancen

- Exploration der Bodenschätze
- Verkehrs-Hub im Süden Perus
- Zugang zum Meer für Bolivien

Schwächen

- Abhängigkeit von Bergbauinvestitionen
- 4-spurige Straßen fehlen auf Hauptverkehrswegen

Risiken

- schwankende Rohstoffpreise wirken sich direkt aus
- Gütertransporte auf der Straße zu zeitintensiv

Die Region Arequipa bietet für deutsche Mittelständler Potenzial in der Zulieferindustrie für den Bergbau - mit Fokus auf die Produktivitätssteigerung. Zusätzlich sind die Lebensmittelwirtschaft, Zementindustrie und der Tourismus interessant. Arequipa empfiehlt sich als Zugang zum Meer für Bolivien. Die Herausforderung liegt in einem schnelleren Gütertransport.

Fazit

Arequipa ist nach Lima und Callao das wichtigste Wirtschaftszentrum. Die strategische Lage im Süden mit Zugang zum Pazifik ermöglicht viele Chancen.

